

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **42 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nr. 3 März 1971 Laufende Nr. 469
42. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Sinnvolles Altern III

Berichte der Regionalverbände

Zu einem Buch von Ulrich Beer

VSA-Nachrichten

Umschlagbild: Ornament des Frühlings

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinserate:
Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (051) 34 45 75

Annahmeschluss für Inserate am 25. des Vormonats.

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 25.—,
halbjährlich Fr. 15.—, Ausland Fr. 30.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Auch das muss gesagt werden!

Die Heimkritik hat im vergangenen Jahr in einem kaum überschaubaren Ausmass weite Kreise der Oeffentlichkeit auf verschiedene Unzulänglichkeiten der Heimerziehung aufmerksam gemacht.

— *Unerfreuliche Zustände* sind in Wort und Bild dargestellt, heftig diskutiert und öffentlich verurteilt worden.

— Klar umschriebene *Verbesserungsvorschläge*, die teilweise neue Aspekte aufzeigen, werden erneut postuliert und als Resolutionen lautstark publiziert.

— Aktionskomitees junger *Idealisten* gedenken voller Begeisterung neue Versuche in die Wege zu leiten.

— *Extremisten* haben der bestehenden Gesellschaft mit ihren Heimen den Kampf angesagt und versuchen mit rechtswidrigen Mitteln Veränderungen zu erpressen.

— Einzelne kommunale und kantonale *Parlamente* berieten eingehend Heimprobleme. Aufgrund der stadt- und regierungsrätlichen Antworten darf angenommen werden, dass die sich stellenden Fragen bereits seit längerer Zeit zur Kenntnis genommen und studiert worden sind und in absehbarer Zeit mit vermehrter Aufmerksamkeit behandelt werden.

Bei dieser Gelegenheit ist es wohl angezeigt, einige Gesichtspunkte darzustellen, die im Zeitpunkt der lautesten Kritikwelle als Rechtfertigung und Verteidigung verstanden und deshalb zum voraus negiert worden wären.

Seit einigen Jahren befassten sich Studierende verschiedener Ausbildungsstätten und *Arbeitsgruppen*, die sich aus interessierten Fachkräften zusammengeschlossen hatten, mit *Standortbestimmungen* über Heimfragen. Die Ergebnisse sind zum Teil gründlich ausgewertet worden und haben für die Berufspraxis eindeutige Hinweise gegeben, zum Beispiel:

Das Selbstbild des Heimerziehers

Der Heimerzieher in der Sicht der Oeffentlichkeit (beide Schule für Soziale Arbeit Zürich)